



Joachim Herrmann, MdL

Herrn
Eduard Nöth
Mitglied des Landtages
Bergstr. 50
91301 Forchheim

Zukunft Bauen
Bayern



München, 28. Juli 2009
IID7-43532-B470/BA/001/92

Bundesstraße 470, Südumgehung Forchheim

Sehr geehrter Herr Abgeordneter,
lieber Eduard,

vielen Dank für Dein Schreiben vom 5. Juni 2009, in dem Du Dich vor allem für den zügigen Planungsbeginn des Ostabschnitts der Ortsumgehung Forchheim im Zuge der B 470 einsetzt.

Ich freue mich sehr, dass wir am 31. Juli gemeinsam den Spatenstich für den Westabschnitt der Umgehung feiern können. Dieser Abschnitt ist im Bedarfsplan für die Bundesfernstraßen im Vordringlichen Bedarf enthalten und wird mit seiner Fertigstellung bereits für sich verkehrswirksam werden, da die beiden Abschnitte der Ortsumgehung verkehrlich nahezu unabhängig sind.

Der Ostabschnitt der Umgehung ist im Bedarfsplan im Weiteren Bedarf mit Planungsrecht und besonderem naturschutzfachlichen Planungsauftrag enthalten. Für diesen teilweise im als FFH-Gebiet ausgewiesenen Naturraum Wiesenttal gelegenen Abschnitt der Südumgehung hat das Staatliche Bauamt Bamberg ein Fachbüro mit der Erarbeitung der Unterlagen für die FFH-Vorprüfung beauftragt.

Hierfür ist eine Bestandsaufnahme über eine Vegetationsperiode erforderlich. Demnach werden in zirka einem Jahr die Auswertungen der Untersuchungsergebnisse vorliegen. Darauf aufbauend und unter Berücksichtigung der schon vorliegenden Vorplanung und der Ergebnisse der auch schon vorhandenen Verkehrsuntersuchung kann das Staatliche Bauamt dann mögliche Trassenvarianten erarbeiten.

Lieber Eduard, alle an der Planung Beteiligten sind sich darüber einig, dass der Ostabschnitt für die Verbesserung der Verkehrssituation im östlichen Stadtgebiet von Forchheim dringend notwendig ist. Auf Grund der vielfältigen Planungsaufgaben der Bauverwaltung und der zur Verfügung stehenden Planungskapazitäten müssen aber erst alle vordringlichen Maßnahmen auf den Weg gebracht sein, bevor Maßnahmen des Weiteren Bedarfs in Angriff genommen werden können. Deshalb hast Du sicher Verständnis dafür, dass ein früherer Bearbeitungsbeginn für den Ostabschnitt nicht möglich war.

Weiterhin kann ich Dir noch mitteilen, dass mir das Staatliche Bauamt Bamberg nochmals bestätigt hat, den Geh- und Radweg entlang der Staatsstraße 2740 zwischen Steinbach und Forth im Herbst dieses Jahres fertig zu stellen.

Mit freundlichen Grüßen

Dein fachliches Herr